

# U12

**Titel** Einführung eines Verzehrbarkeitsdatums bei Lebensmitteln

**AntragstellerInnen** Hamburg

**Zur Weiterleitung an**

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

---

## Einführung eines Verzehrbarkeitsdatums bei Lebensmitteln

1 Gefordert wird die Einführung eines Verzehrbarkeitsdatums zusätzlich zum Mindesthaltbarkeitsdatum bei Le-  
2 bensmitteln. Einhergehend mit der Einführung eines Verzehrbarkeitsdatums fordern wir eine Aufklärungs-  
3 kampagne, was genau das MHD und Verzehrbarkeitsdatum aussagen.

4 Das Verzehrbarkeitsdatum soll aussagen bis wann das Lebensmittel voraussichtlich verzehrbar und nicht  
5 gesundheitsschädlich ist. Der Inverkehrbringer haftet nur bis zum Ablauf des MHDs.

6

### 7 **Begründung**

8 Jeder Deutsche wirft durchschnittlich 80kg Lebensmittel im Jahr weg. Ein Großteil von den weggeschmissenen  
9 Lebensmitteln wird vernichtet, obwohl sie noch essbar wären. Dazu trägt das MHD bei, da es sich um ein  
10 willkürlich ausgedachtes Datum handelt, das nicht die Un genießbarkeit der Lebensmittel angibt. Der Bund  
11 für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL) gibt an, dass jeder Zehnte Lebensmittel wegwirft, sobald  
12 das MHD Datum abgelaufen ist.

13

14 Auch Lebensmittel wie z.B. Reis, Mehl oder Bier, haben ein MHD, obwohl sie nicht un genießbar werden. Den  
15 Verbrauchern soll durch die Einführung eines Verzehrbarkeitsdatums bewusstgemacht werden, dass Lebens-  
16 mittel mit abgelaufen MHD nicht weggeschmissen werden müssen. Das Mindesthaltbarkeitsdatum gibt ledig-  
17 lich an, bis wann das ungeöffnete Lebensmittel seine spezifischen Eigenschaften mindestens behält. Also wie  
18 lange Farbe, Geruch, Geschmack und Nährwerte bleiben wie an dem Tag, an dem das Produkt abgepackt wur-  
19 de. Ein Langzeittest von der Umweltorganisation Greenpeace hat ergeben, dass z.B. ein Naturjoghurt auch ein  
20 halbes Jahr nach dem MHD nicht verdorben war.

21

22 Das MHD wird von den Unternehmen in eigener Verantwortung bestimmt. Greenpeace führte aufgrund der  
23 willkürlichen Festlegung des MHD eine Umfrage durch, die bestätigte, dass Hersteller bei bestimmten Produk-  
24 ten das MHD auf Wunsch des Handels kürzen. Der ehemalige Bundesernährungsminister kündigte im ver-  
25 gangenen Jahr an, ein zusätzliches Verbrauchsverfallsdatum ins Gespräch zu bringen, jedoch folgten daraus  
26 bis heute keine Taten und es werden weiter jährlich 18,4 Tonnen Lebensmittel in Deutschland weggeschmis-  
27 sen.

28